

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 43.

Dinſtag den 9. April

1844.

## Vermiſchte Verlautbarungen.

Z. 465. (2)

Nr. 144.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es ſey in der Executionſache des Hrn. Franz Burger in Poſgainit, Ceſſionärs des Paul Koroschig von Kraxen, wider Johann Klopfſchitz von Korpach, in die executive Feilbietung der, dem Lettern gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, zu Korpach ſub Coſc. Nr. 36 gelegenen, dem Gute Luſſtein ſub Urb. Nr. 11 dienſtbaren behauſten Ganzhube, in einem gerichtlich erhobenen Werthe von 1175 fl. 40 kr., wegen aus dem rechtskräftigen Urtheile vom 26. Juni 1841, Zahl 19, noch ſchuldigen 98 fl. 33 kr. e. s. c. gewilliget, und zur Vornahme deſelben drei Feilbietungstagsſatzungen, und zwar auf den 9. April, 30. Mai und 1. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem U. hange angeordnet worden, daß obgedachte Realität bei der erſten und zweiten Feilbietungstagsſatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber unter dem ſelben hietangegeben werde.

Hiezu werden Kaufluſtige mit dem Beiſatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen, worunter die Obliegenheit für jeden Licitanten zum Erlage einer baren Caution von 120 fl. E. M. ſeigefezt iſt, während den gewöhnlichen Amtſtunden h. eramts eingesehen und in Abſchrift erhoben werden können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 16. Fänner 1844.

Z. 466. (2)

Nr. 615.

E d i c t.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es ſey auf Anſuchen des Hrn. Dr. Würzbach, in Vertretung der Margareth und Maria Koiz, Prieſter Georg Koiz'sche Erbinnen, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 7. April 1843, Zahl 854, ſchuldiger 200 fl. e. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Joſeph Wolcher gehörigen, in Radomle gelegenen, dem Gute Nothenbüchel ſub Rectif. Nr. 25 dienſtbaren, gerichtlich auf 1029 fl. 20 kr. geſchätzten halben Hube gewilliget, und zur Vornahme deſelben am Orte der Realität die Tagsſatzungen auf den 2. Mai, 3. Juni und 2. Juli d. J. um 9 Uhr Vor-

mittags mit dem U. hange angeordnet worden, daß obige Hube bei der erſten und zweiten Tagsſatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem ſelben werde hietangegeben werden.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können in der dieſsgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 1. März 1844.

Z. 467. (2)

Nr. 721.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle Leute, welche auf den Nachlaß der am 13. April 1841 zu Kollitschou ohne Teſtament verſtorbenen Halb üblerinn und Witwe Maria Raſ gebornen Urbas irgend einen Anſpruch zu machen haben, zu der dieſfalls nach ihr auf den 25. Juni d. J. früh um 9 Uhr vor dieſer Abhandlungsbehörde angeordneten Liquidationstagsſatzung mit den nöthigen Rechtsbeſtänden, bei Vermeidung der im §. 814 b. S. B. angedeuteten Folgen, zu erſcheinen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 12. März 1844.

Z. 459. (3)

Nr. 728/44.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Mankendorf wird kund gemacht: Man habe über Anſuchen des Johann Sojar aus Innergoriz, als Bevollmächtigten ſeines Eheweibes Eliſabeth gebornen Schefchel, um Einberufung und ſobinige Todeserklärung des ſchon vor 45 Jahren unbekannt, wohin aus ſeinem Geburtsorte Mannsburg ſich entſernten, und ſeit her nicht wieder zurück gekehrten Lucas Schefchel, über dieſen den Joſeph Sbesnik, vulgo Karobe, von Mannsburg als Curator aufgeſtellt.

Der Lucas Schefchel wird nun mit dem Beiſatze vorgeladen, daß dieſes Gericht, wenn er während der einjährigen Zeitfriſt nicht erſcheint, oder das Gericht ſonſt in die Kenntniß ſeiner Exiſtenz nicht ſetzt, zur Todeserklärung deſſelben ſchreiten, und ſein Vermögen den bekannten und ſich legitimirenden Erben einantworten werde.

Mankendorf den 30. März 1844.

3. 452. (2)

G e b i r t.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbezeichnete militärpflichtige Individuen, als:

Post.-Nr.	Vor- und Zunamen	Geburtsort	Haus.-Nr.	Pfarre	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Jacob Gorossi	Langeneck	7	Billichberg	1824	} auf die Vorladung nicht erschienen
2	Franz Kaserle	Goba	7	Mariathal	"	
3	Giacomo Gurs	Košcha	2	St. Georg	"	illegal abwesend
4	Joseph Dollauz	detto	17	detto	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
5	Johann Douschal	Gorenavaß, Klein	1	detto	"	
6	Anton Borischeg	St. Brzju	3	detto	"	
7	Jgnaz Kurent	St. Ruprecht	47	St. Ruprecht	"	paßlos abwesend
8	Johann Köschen	Migouyberg	7	Neudegg	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
9	Johann Pauscheg	Goba	9	Mariathal	1823	
10	Anton Paulin	Breesje	9	St. Kreuz	"	seit 1842 flüchtig
11	Anton Tschösch	Teschje	7	Primskau	"	detto
12	Johann Blaschitsch	Strascha	22	St. Ruprecht	"	} auf die Vorladung nicht erschienen
13	Martin Trobnitsch	Grailach	10	detto	"	
14	Franz Novak	Saberdje	11	Neudegg	"	ohne Paß abwesend
15	Joseph Pleškovitz	Sella	5	detto	"	seit 1842 flüchtig
16	Martin Smul	Mamol	15	Billichberg	1822	detto
17	Mathias Sagorz	St. Lorenz	59	Mariathal	"	detto
18	Matthäus Jessich	Goba	7	detto	"	detto
19	Blas Podlschnik	Klugheuz	4	Dobouj	"	detto
20	Mathias Hirschel	St. Georg	6	St. Georg	"	detto
21	Martin Kasich	Zeichenberg	2	Primskau	"	detto
22	Mathias Novak	St. Lorenz	14	Mariathal	1821	} auf die Vorladung nicht erschienen
23	Anselmo Auro	Košcha	8	St. Georg	"	
24	Anton Kugel	Verb	27	St. Ruprecht	"	

hiemit aufgefodert, binnen vier Monaten sich so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutirungsvorschriften behandelt würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 1. April 1844.

3. 453. (3)

Von dem l. f. Bezirks-Commissariate Ponovitsch zu Bartenberg werden hiemit nachstehende, zur diesjährigen Rekrutenstellung berufene, jedoch auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, als:

Post.-Nr.	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Haus.-Nr.	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Mathias Groschel	Tirna	5	1823	
2	Andreas Sorre	"	14	"	
3	Johann Korren	Unterloog	20	1822	
4	Bartelmä Mesner	Bernegg	14	1824	
5	Johann Mocher	Oberloog	3	"	
6	Jakob Dernouscheg	Sagor	22	"	
7	Johann Samnig	Lokach	2	"	
8	Anton Schaubberger	Löpliz	36	"	
9	Urban Sagodez	Perhouz	11	"	
10	Florian Grobler	Snoil	5	"	
11	Johann Drecheg	St. Valentin	3	"	
12	Andreas Novak	St. Andrá	22	"	

hiemit aufgefodert, sich bis zum 21. April d. J. auf hiesige Amtskanzlei, oder doch am 23.

nämlichen Monats früh 7 Uhr auf den Affentplatz nach Laibach sogewiß zu stellen, als sie widrigens die Behandlung nach den bestehenden Rekrutirungsgesetzen zu gewärtigen haben.

K. K. Bezirks-Commissariat zu Wartenberg den 30. März 1844.

3. 475. (2)

Nr. 849.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Radmannsdorf werden nachbenannte, zur Militärstellung berufene und mit erloschenen Pässen abwesende, dann auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, als:

Nr.	N a m e n	W o h n o r t	Nr.	P f a r r	geb. Jahr
1	Johann Pogatscher	Piratschitz	6	Löschach	1822
2	Primus Krizan	Oberleibnitz	3	Radmannsdorf	1823
3	Peter Zottel	Löschach	11	Löschach	"
4	Matthäus Schuab	detto	12	detto	"
5	Simon Potozhnik	Wodeschitz	29	Weldes	"
6	Johann Scherion	Rezhitz	25	detto	"
7	Johann Kleindienst	Breschach	33	Möschnach	"
8	Andre Pogazher	Piratschitz	6	Löschach	1824
9	Johann Sima	Poglschitz	25	Obergörjach	"
10	Valentin Serna	Untergörjach	9	detto	"
11	Joseph Westler	Großgutensfeld	2	Möschnach	"
12	Joseph Janscha	Graschach	2	Lees	"
13	Joseph Smoley	Kerniga	10	Obergörjach	"
14	Thomas Gartner	Kropp	38	Kropp	"
15	Jacob Reidl	detto	70	detto	"
16	Blas Kunzhitz	Neufusch	6	Obergörjach	"
17	Barthl Kenda	Polschiza	6	Duschische	"
18	Georg Schlieber	Presrena	10	detto	"
19	Matthäus Krivitz	Radmannsdorf	41	Radmannsdorf	"
20	Lucas Triplat	Scherounitz	13	Breschitz	"
21	Thomas Muhous	detto	23	detto	"
22	Franz Legat	Selo	9	detto	"
23	Barthl Murnik	Slatna	8	Bigaun	"
24	Mathias Brovet	Steinbüchl	26	Steinbüchl	"
25	Simon Schlieber	detto	70	detto	"
26	Johann Kodras	Bigaun	59	Bigaun	"
27	Franz Waland	detto	38	detto	"
28	Johann Tefler	Wodeschitz	16	Weldes	"

aufgefordert, sogewiß binnen 4 Monaten anher zu erscheinen, widrigens sie als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt und sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf am 31. März 1844.

3. 471. (3)

E d i c t.

Nr. 409.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Zink von Neulag, durch seinen Bevollmächtigten Adolph Haus von Gottschee, in die executive Feilbietung der,

dem Lucas Eppich gehörigen, auf 190 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Hube Nr. 24 in Alltag sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 350 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 17. April, 17. Mai und 15. Juni l. J. jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese

Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs- tagfahrt nur um oder über den gerichtlich erho- benen Schätzwert pr. 190 fl., bei der dritten Tag- fahrt aber auch unter demselben werde hintange- geben werden.

Der Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschie am 24. Februar 1844.

3. 470. (3) **E d i c t.** Nr. 541.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott- schee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Adolpb Hauf, Bevoll- mächtigten des Johann Weber von Göttenig, in die executive Feilbietung der, dem Peter Raker von Göttenig gehörigen, laut Protocoll vom 18. Jänner 1844, Nr. 173, zusammen auf 75 fl. 20 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen Schuldigen 72 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfabri- ken auf den 30. April, dann 10. und 24. Mai 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Göttenig angeordnet worden.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisage eingeladen, daß diese Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung und nur bei der dritten Tagfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwertthe werden hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottschie am 12. März 1844.

3. 464. (3) **E d i c t.** Nr. 235.

Da bei der mit Edict vom 16. Februar 1844, Nr. 118, auf den 21. März 1844 angeordneten Tagfahrt zur executiven Feilbietung der, dem Pe- ter Kurre gehörigen Realitäten zu Unterradenze kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 22. April angeordneten Tagfahrt sein Verbleiben.

Bezirksgericht Pölland am 24. März 1844.

3. 472. (2) **B e k a n n t m a c h u n g.**

Bei dem Verwaltungsamte des Gutes Lustthal werden folgende Natural-, Getreid-, Jus- gend- und Erdäpfel-Zehente auf drei nach ein- ander folgende Jahre verpachtet, und zwar:

Am 22. April l. J. Vormittag, die Zehente von Groß- und Klein- Mannsburg, sammt Mannsburger- Gebirg, von Rodiza und von Tuchain.

Am 23. April l. J. Vormittag, die Zehente von Jauchen, Gerjush, Lazhenberg und Ratscha.

Am 26. April l. J. Vormittag, die Zehente von Hrasche, na Voiskem, u Pull, von Schenkenthurn, und Kolses bei Schen- kenburrn.

Am 27. April l. J. Vormittag, die Zehente von Staneschitsch, Medem, Olsounig und Baischad. Und

Am 29. April l. J. Vormittag, die Zehente von Poscheng in der Pfarre Zurlaub, von Zellern, Kamnidoll, Jasba, Smerc- zhie, Kogel und Podlippa in der Pfarre Billichgraz, dann von Bresie, Popou und Feistriz bei Neumarkt.

Alle diese Zehentverpachtungen werden vor dem benannten Verwaltungsamte zu Lust- thal abgehalten, zu welcher Verpachtungs- Licitation die pachtlustigen Parteien hie mit eingeladen sind.

Verwaltungsamt des Gutes Lustthal am 2. April 1844.

3. 460. (3) **Ein Verwalter,**

welcher ledig ist, in der Deconomie so wie auch in der Grundbuchführung die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten be- sitzt, auch eine Caution von 500 fl. C. M. im Baren leisten kann, wird auf ein sehr bedeutendes Gut in Unterfrain aufzuneh- men gesucht. Näheres zu erfragen ist im Zeitungs-Comptoir.

3. 473. (2)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß bei ihr alle Gattun- gen Damen- und Männerstrohhüte gepuzt und um die billigsten Preise modernisirt, so wie auch andere Sei- denhüte und Häubchen verfertigt werden.

**Katharina Paradeiser,**  
Modistin, wohnhaft am Platz im  
Santoni'schen Hause Nr. 12 im zwei-  
ten Stocke.

Bei **Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, ist  
so eben angekommen und zu haben:

**Arithmetisch geordnetes  
V e r z e i c h n i s s**

der  
am 16. März 1844 gezogenen Nummern  
der

Lotterie von neun Realitäten in und bei  
Zillach in Kärnten.

1 Bogen in Folio. Preis 12 kr. C. M.